

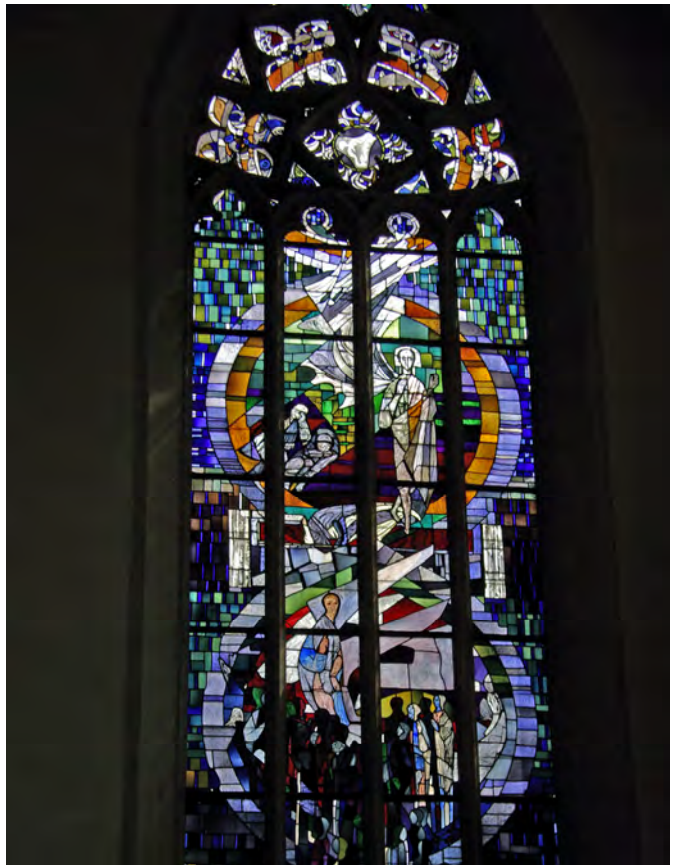


**GEMEINDEBRIEF
DER EV. – LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
ST. KATHARINEN
BRAUNSCHWEIG**

NR. 76

**MÄRZ,
APRIL,
MAI,
JUNI
2009**

**Weltgebetstag,
Passions-
andachten,
Oster-
gottesdienste,
Konzerte,
Jugendfreizeiten,
Restaurierungsarbeiten**



„Ostern“

St. Katharinen, Ostfenster im südlichen Seitenschiff



AN(GE)DACHT

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

1. Johannes 3, 8b

Immer neu müssen wir darüber nachdenken, warum das Leiden und Sterben Jesu Christi uns erlöst. In vielen Gedankenmodellen versuchen die Schriftsteller der Bibel, das verständlich zu machen. Wir müssen das zu verstehen suchen, denn erst dann können wir mit Herz und Verstand zugleich darauf vertrauen, dass wir für immer geborgen sind in Gott.

Der Verfasser des 1. Johannesbriefes spricht von den Werken des Teufels, die Christus zerstört. Die Macht des Bösen hat viele Namen: Hier wird sie Teufel genannt. Der Name Teufel bedeutet: Durcheinanderbringer, Verleumder. Damit wird die Macht im Menschen benannt, die Gut und Böse durcheinander bringt, das Böse gut und das Gute böse nennt. Wenn wir an Terroristen denken, die mit den Mitteln des Mordens und Zerstörens eine gute neue Gesellschaft erzeugen wollen, dann haben wir das Durcheinanderbringen von Gut und Böse vor Augen. Oder der Verleumder: Wenn wir nur noch glauben können, dass alles in der Welt schlecht ist, auch das Schöne und Gute nur eine Lügenfassade, hinter der sich das Böse verbirgt, dann ist,

wohl aus vielen solchen Erfahrungen gespeist, der Verleumder, der Durcheinanderbringer am Werk. Er führt uns die Vergeblichkeit und Nutzlosigkeit des Lebens vor Augen. Nicht, dass der Teufel eine Person ist, sondern in dieser Person ist die Macht des Bösen bildlich dargestellt. Im Grunde ist es eine Macht des bösen Geistes, der stets aus uns hervorkommen kann.

Diese Macht zerstört der Christus, indem er trotz aller Bosheit, die auf ihn einschlägt, trotz des Vernichtungswillens aller um ihn herum, der gute, erbarmende und vergebende Mensch bleibt, der darauf vertraut, dass Gott alles zum Guten wenden wird. D. h. er vertraut darauf, dass unser Leben dennoch gut ist und bleibt. Er widerspricht damit den Mächten des Bösen, die immer damit drohen, dass alles letztlich vergeblich ist, unser Leben, unsere Bemühungen, unser Ringen um Gutes.

Auf den leidenden und sterbenden Jesus zu schauen, heißt, auf seinen Glauben an das gute Leben zu blicken, der durch nichts zerstört werden kann, auch nicht durch die Vernichtung. So zerstört Christi Glauben an den guten Gott, der standhält mitten im Bösen, den Vergeblichkeits- und Sinnloskeitsglauben in uns und lässt uns mit ihm auf Gott hoffen.

Es grüßt Sie
Ihr Pastor Joachim Vahrmeier

PASSION, OSTERN

In diesem Jahr lesen wir in sieben **Passionsandachten** die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Lukas. Sie beginnen nach dem Aschermittwoch am Donnerstag, dem 26. Februar um 18 Uhr in der Sakristei im Hohen Chor mit Pfn. Glebe. Die weiteren Termine sind: 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. und 9.4.



Die Pfarrer aus den Kooperationsgemeinden St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen Frau Glebe, Herr Rödiger, und Herr Vahrmeier werden diese Andachten halten.

Die Karwoche wird in diesem Jahr in besonderer Weise begangen. Eingeleitet wird sie am Sonntag **Palmarum**, dem 5. April, mit einem Kantatengottesdienst. Es erklingt die Bachkantate „Sehet, wir gehen hinauf nach Jerusalem“. Zugleich werden in diesem Gottesdienst die **restaurierten Frauenbildnisse im Turmgewölbe** der Gemeinde vorgestellt.

In der Karwoche werden **jeden Abend um 19.30 Uhr** Andachten gehalten unter dem Thema: „Christi Passion in Wort, Bild und Musik“ mit Bildern von Albrecht Dürer.

Montag, 6.4.: Musik für Orgel und Gambe

Dienstag, 7.4.: Musik für Flöte und Cembalo

Mittwoch, 8.4.: Musik für Cembalo

Am **Gründonnerstag**, dem 10. April, feiern wir um **18.15 Uhr (!)** den Gottesdienst zur Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch Jesus Christus. Vorher erklingen sämtliche Glocken der Braunschweiger Innenstadtkirchen.

Karfreitag erklingt im Gottesdienst um 10.05 Uhr die Choralkantate "O Haupt voll Blut und Wunden" von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr halten wir Andacht in der Kirche unter Wort und Musik.

Am frühen Morgen des **Ostersonntag**, dem 12. April, beginnen wir um 6 Uhr mit einem Frühgottesdienst. Im Glanz der brennenden Kerzen wandelt sich das Dunkel der Kirche zu einem hellen Ostermorgen. Wir feiern die Auferstehung Christi als ein Ereignis, das uns vom Dunkel ins Helle führt. Im Anschluss laden wir ein zu einem Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Der Festgottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls beginnt um 10.05 Uhr. Die Predigt in den Gottesdiensten hält Pf. J. Vahrmeier.

Am **Ostermontag**, dem 13. April, ist ebenfalls um 10.05 Gottesdienst. Die Predigt hält Pf. F. Rödiger von der St. Matthäus-Gemeinde.

F. MENDELSSOHN BARTHOLDY - JAHR

Zum 200. Geburtstag des Komponisten finden in St. Katharinen zahlreiche Veranstaltungen statt. Stücke aus seinem Orgelwerk werden erklingen, die Kantorei an St. Katharinen und Gäste werden Kantaten und A-cappella-Kompositionen in unserer Kirche singen.

Eine besondere Veranstaltung wird die Aufführung der „Walpurgisnacht“ sein, die auf dem Text der Ballade von Johann Wolfgang von Goethe basiert. Mit erst 23 Jahren schuf Felix Mendelssohn Bartholdy dieses großartige Werk, das aufgrund des textlichen Bezuges natürlich nicht in der Katharinenkirche aufgeführt werden kann, sondern am 27. Juni im Bergtheater in Thale. Das Freilufttheater im Harz ist aufgrund der regionalen Bezüge geradezu prädestiniert, diese Komposition dort erklingen zu lassen. Darüber hinaus singt die Katharinen - Kantorei zusammen mit der Kantorei St. Andreas Seesen die „Carmina Burana“ von Carl Orff. Bei entsprechender Nachfrage wird ein Bus von der Katharinenkirche direkt nach Thale fahren. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an mein Büro in Wolfenbüttel, ☎ 0 53 31/802-552 (nur vormittags).

Claus-Eduard Hecker, Landeskirchenmusikdirektor

Die Konzerttermine sind:

Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

**Felix Mendelssohn Bartholdy:
Te Deum, weitere mehrstimmige
Chorwerke und Orgelwerke**

Solisten, Capella Vocale Gandersheim,
Gandersheimer Domkantorei, Instrumentalisten, Claus-Eduard Hecker
(Orgel)

Leitung: Martin Heubach

Samstag, 27. Juni, 20 Uhr,
Bergtheater Thale/Harz

**Felix Mendelssohn Bartholdy:
Walpurgisnacht**

Carl Orff: Carmina burana
Solisten, Kantorei an St. Katharinen,
Kantorei an St. Andreas (Seesen),
Camerata Instrumentale (Berlin)
Leitung: Claus-Eduard Hecker



*Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 - 1847*

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 5. April, 10.05 Uhr

Johann S. Bach:
**Kantate „Sehet, wir gehen
hinauf nach Jerusalem“**

Solisten
Kammerorchester
Kantorei an St. Katharinen
Leitung:
Claus-Eduard Hecker

Montag, 6. April, 19.30 Uhr

Konzert
**„In Lamentatione Jubilatio
Dei“**

Siegfried Pank (Gambe)
Hans Christoph Becker-Foss (Orgel)
Gotthold Schwarz (Bariton)

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr
Sonaten für Flöte und Cembalo
Werke von Johann S. Bach, Georg Ph.
Telemann und Georg F. Händel
Ulrike Hecker (Flöte)
Claus-Eduard Hecker (Cembalo)



Johann Sebastian Bach
1685 - 1750

Mittwoch, 8. April,
19.30 Uhr

Musik für Cembalo
Werke von J. S. Bach
u. a.

Claus-Eduard Hecker

Karfreitag, 10. April,
10.05 Uhr

**Felix Mendelssohn
Bartholdy:**
**Kantate „O Haupt voll
Blut und Wunden“**

N.N. (Bass)
Kammerorchester
Kantorei an St. Katharinen
Leitung: Claus-Eduard Hecker

Karfreitag, 10. April, 15 Uhr
**Lesung und Musik
zur Sterbestunde Jesu**
Werke von Johann S. Bach u. a.
Ulrike Hecker (Flöte)
Claus-Eduard Hecker (Orgel)

KONZERTE

Samstag, 18. April, 19.30 Uhr

Chorkonzert
Werke von Felix Mendelssohn Bar-
tholdy, Max Reger, Fanny Hensel
Braunschweiger Singkreis, Claus-
Eduard Hecker (Orgel)
Leitung: Barbara König

Sonntag, 24. Mai, 17 Uhr

Kammermusik
Werke von Ludwig v. Beethoven,
Johannes Brahms, Sergei W.
Rachmaninow u. a.
Konzert des Louis Spohr
Musikforums Braunschweig
Abschlusskonzert des Kammermusik-
kurses von Prof. Klaus Markx, Mainz

6. MÄRZ - WELTGEBETSTAG

Das Motto des Weltgebetstages, dessen Liturgie in diesem Jahr aus Papua-Neuguinea kommt, lautet: „**Viele sind wir, doch eins in Christus.**“



von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. St. Katharinen feiert den Weltgebetstag mit den evang. Nachbargemeinden St. Andreas und St. Petri und der kath. Pfarrgemeinde St.

Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Denn das Land braucht in seiner Vielfalt mit mehr als 800 ethnischen Volksgruppen und ebenso vielen Sprachen den einigenden Glauben an Christus. So wählen sie aus dem Römerbrief den Text

Laurentius.

Der gemeinsame Gottesdienst ist am 6. März um 17 Uhr in der St. Laurentius-Kirche, Maschplatz 12. Im Anschluss ist eingeladen zu einem Beisammensein im Gemeindehaus.

**Neu-
eröffnung!**

Katharinen-Hof Braunschweig

Restaurant und Hotel
An der Katharinenkirche 12 - 15
38100 Braunschweig
(direkt am Hagenmarkt)
Tel.: 0531 - 23 69 80
info@katharinen-hof-bs.de
www.katharinen-hof-bs.de

MITARBEITERINNEN GESUCHT

Die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Gemeinde liegt auf immer weniger Schultern. Unsere Helferinnen an St. Katharinen würden sich sehr über neue Gesichter in ihrem Kreis freuen.



Aufgaben sind z. B. Kaffeetafeln bei Veranstaltungen vorbereiten oder Geburtstagsgrüße verteilen. Wer Spaß und Zeit daran hat, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

„MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -

März

4.3.: „Märchen mit Grimm“, Dompf. C. Kohn

11.3.: „Mast- und Schotbruch“, Herr Sievers erzählt von einem Segeltörn auf der Ostsee.

18.3.: „Zur Walpurgisnacht mit Felix Mendelssohn-Bartholdy - zum 200. Geburtstag des Komponisten“, Landeskirchenmusikdirektor Cl.-E. Hecker

25.3.: „Lessing - Leben und Werk“, Dompf. C. Kohn

April

1.4.: „Johannes Calvin - zum 500. Geburtstag“, Pf. J. Vahrmeier

8.4.: **Seniorenachmittag fällt aus**, Karwoche!

15.4.: „Louis Spohr - Leben und Werk“, Pf. J. Vahrmeier

22.4.: „Aus Kohns Wundertüte“ mit Dompf. C. Kohn

29.4.: „Mit Talar und Blaulicht - aus dem Leben eines Polizeipfarrers“, Pf. H.-J. Brüser

Mai

6.5.: Besichtigung von St. Martini am Altstadtmarkt, der Schwesternkirche von St. Katharinen

13.5.: Fahrt zum Kräuterpark nach Altenau mit Dompf. C. Kohn

20.5.: **Seniorenachmittag fällt aus**, Tag vor Himmelfahrt!

27.5.: „Vahrmeier feiert“ mit Pf. J. Vahrmeier

Juni

3.6.: „Varus contra Arminius - Varus, Varus, redde legiones!“, Pf. J. Vahrmeier

10.6.: „Karl Valentin - sie sagen zu ihrem Vater auch nicht Water“, Dompf. C. Kohn

17.6.: „Nationalfeiertag - die wunderbaren Jahre, Geschichten von Rainer Kunze aus der DDR“, Pf. J. Vahrmeier

24.6.: „Heiß und kalt“ - wir verabschieden uns in die Sommerpause.

Die Veranstaltungen beginnen bis auf den Ausflug um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr. Das Gemeindehaus ist bereits ab 14 Uhr für Sie geöffnet, um reichlich Gelegenheit zum Gespräch zu geben.



GOTTESDIENSTE

März

(Winterkirche!)

So., 1.3. (Invokavit), 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,
Pf. W. Theilemann

Do., 5.3., 18 Uhr:

Passionsandacht (Sakristei),
Pf. J. Vahrmeier

Fr., 6.3., 17 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag in der St. Laurentius-
kirche (Maschplatz 12)

So., 8.3. (Reminiscere), 10.05 Uhr:

Gottesdienst mit Taufe und dem
Posaunenchor, Pf. J. Vahrmeier

Do., 12.3., 18 Uhr:

Passionsandacht (Sakristei),
Pf. F. Rödiger

So., 15.3. (Okuli), 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,
Pfn. K. Kühnbaum-Schmidt

Do., 19.3., 18 Uhr:

Passionsandacht (Sakristei),
Pf. J. Vahrmeier

So., 22.3. (Lätare), 10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeier

Do., 26.3., 18 Uhr:

Passionsandacht (Sakristei),
Pfn. C. Glebe

So., 29.3. (Judika), 17.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeier

April

(Ab 5.4. finden die Gottesdienste

wieder in der Kirche statt!)

Do., 2.4.:

18 Uhr Passionsandacht (Sakristei),
Pf. J. Vahrmeier

19.30 Uhr Gottesdienst zum Semes-
terbeginn, Pf. Kl. Meyer (ESG)

So., 5.4. (Palmarum), 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit der Kan-
torei (Bach-Kantate „Sehet, wir gehen
hinauf nach Jersusalem“) und Vorstel-
lung der restaurierten Wandmalereien
im Turmgewölbe, Pf. J. Vahrmeier

Do., 9.4. (Gründonnerstag),

18.15 Uhr (!)

Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

Fr., 10.4. (Karfreitag):

10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit der Kantorei (Kantate „O Haupt
voll Blut und Wunden“ von F. Men-
delssohn Bartholdy), Pf. J. Vahrmeier
15 Uhr Lesungen und Musik zur Ster-
bestunde Jesu



So., 12.4. (Ostersonntag):

6 Uhr Osterfrühgottesdienst mit Tau-
fen, Pf. J. Vahrmeier

10.05 Uhr Festgottesdienst mit
Abendmahl, Pf. J. Vahrmeier

GOTTESDIENSTE

Mo., 13.4. (Ostermontag),

10.05 Uhr: Gottesdienst,

Pf. F. Rödiger

So., 19.4. (Quasimodogeniti),

10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeyer

So., 26.4. (Misericordias Domini),

10.05 Uhr (!):

Festgottesdienst zur goldenen

Konfirmation, Pf. J. Vahrmeyer

Mai

So., 3.5. (Jubilate), 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe

So., 10.5. (Kantate), 10.05 Uhr:

Gottesdienst mit der Kantorei,

Pf. W. Theilemann

So., 17.5. (Rogate), 10.05 Uhr:

Hochschulgottesdienst mit Feier des

Hl. Abendmahls, Propst Hofer

Do., 21.5. (Christi Himmelfahrt),

10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. i. R. C. Vahrmeyer

So., 24.5. (Exaudi), 10.05 Uhr:

Gottesdienst

So., 31.5. (Pfingstsonntag),

10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,

Pf. J. Vahrmeyer

Juni

Mo., 1.6. (Pfingstmontag),

10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. G. Beyer

So., 7.6. (Trinitatis), 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,

Pf. F. Meiners

So., 14.6., 10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. J. Vahrmeyer

So., 21.6., 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit dem

Posaunenchor, Pf. J. Vahrmeyer

So., 28.6., 17.05 Uhr:

Gottesdienst, Pf. G. Beyer

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Literaturkreis: montags 10 Uhr

(Gemeindehaus St. Pauli,

Jasperallee 14)

Kantorei: mittwochs 19.45 Uhr

Posaunenchor:

donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung:

monatlich nach Absprache

Predigtgesprächskreis:

donnerstags von 10 bis 11 Uhr

„Mittwochs in St. Katharinen“

von Dom und St. Katharinen

(nicht nur für Senioren):

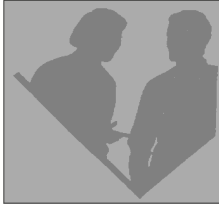
mittwochs von 15 bis 17 Uhr

„Offenes Ohr“ - Cityseelsorge:

freitags von 18 bis 20 Uhr

OFFENES OHR - CITYSEELSORGE

Wir haben ein „Offenes Ohr“ für Sie. **Jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr** ist die Kirche für Sie geöffnet. Ein Seelsorger hat ein offenes Ohr für Ihre persönlichen Probleme und Fragen. In jedem Fall können Sie in der Kirche herumgehen, ihren Gedanken nachhängen, in der Stille beten, den Kirchoraum auf sich wirken lassen.



Ausdrücklich sei es noch einmal gesagt: Niemand muss den Pfarrer ansprechen, niemand wird vom Pfarrer bedrängt. Alles geschieht freiwillig und wir Pfarrer warten ruhig ab, ob Sie uns sprechen wollen oder nicht. Offenheit und Ruhe, Gelassenheit und Stille mögen herrschen und uns guttun.

WEIHNACHTSSPENDE 2008/2009

Auch diesmal sind zu Weihnachten und im neuen Jahr viele Spenden eingegangen, die zusammen eine Summe von

2.850,00 €

ergeben. Für diese Summe soll zusammen mit anderen Mitteln ein wahrscheinlich gläsernes, farbiges Kreuz hergestellt werden, das unseren großen Gemeindesaal bestimmen soll, damit klar ist: Das hier ist nicht irgendein Saal, sondern ein Raum, in dem Christen sich zu verschiedenen Anlässen versammeln, zu Synoden, zu Gottesdiensten,

zum fröhlichen Miteinander in Kantorei und Bläserchor oder anderen kirchlichen Gruppen.

Wir hoffen, dass das Glaskreuz im Laufe des Frühjahrs nach der Renovierung der Nordseite unseres Gemeindehauses vor der gläsernen Front, die der Kirche zugewandt ist, seinen Platz findet.

Ich danke im Namen unseres Kirchenvorstandes allen Spendern von ganzem Herzen!

Ihr Pf. J. Vahrmeier

UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 63 03 30 bei der EKK Hannover (BLZ 520 604 10)

- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

AUS ST. PAULI + ST. MATTHÄUS

Krabbelgottesdienst in St. Pauli



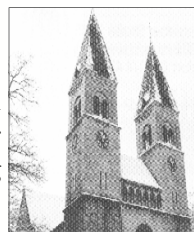
Krabbelgottesdienste werden in der Pauli-Gemeinde seit 1996 angeboten. Einmal im Monat steigen mittwochs Ein- bis Dreijährige mit ihren Eltern der Kirche aufs Dach. In der Überschaubarkeit und Nestatmosphäre des Dachbodens werden sie mit christlichen Ritualen vertraut, und auch viele junge Eltern setzen sich neu mit Fragen des Glaubens auseinander.

Diese Gottesdienste haben eigene Inhalte und Formen, die sich an der Erlebniswelt und dem Entwicklungsstand der Kinder orientieren. Elementares Puppenspiel, Figuren- oder Schattentheater transportieren die Geschichten. Eine kindgemäße Sprache ist wichtig, denn es geht darum, den Ton zu treffen, der Angst abbaut und Vertrauen schafft. Eingängige Lieder, auf der Gitarre begleitet, faszinieren die Kinder. Töne, Klänge und Bewegungselemente spielen eine wesentliche Rolle.

Ein schönes Tuch mit Kerze, Blumen und kleinen Überraschungen bilden die

Mitte. Die Gebete werden von den Eltern gesprochen. Um zu begreifen dürfen die Kinder etwas basteln und als Erinnerung mitnehmen. Wenn klein und groß so im Namen Gottes zusammen hocken und gestärkt werden, ist das ein großer Segen. Volker Hartz

Weltgebetstag in St. Matthäus



Der erste Freitag im März ist in jedem Jahr ein besonderer Tag für unsere Kirchengemeinden, denn dann heißt es wieder: Es ist Weltgebetstag! St. Pauli, St. Matthäus und unsere katholische Partnergemeinde St. Albertus Magnus haben sich zusammengesetzt, um im Rotationsverfahren den Weltgebetstag für alle drei Kirchengemeinden auszurichten. Und in diesem Jahr sind wir wieder an der Reihe, St. Matthäus.

Da sich die geplanten Umbaumaßnahmen - Matthäus wird ja zur Jugendkirche umgestaltet - aber insgesamt verschoben haben, werden wir unsere Kirche dennoch nutzen können.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, den Weltgebetstag mit uns am 6. März um 18 Uhr in der St. Matthäus-Kirche zu feiern mit anschließenden Imbiss im Gemeindehaus mit Gerichten aus Papua-Neuguinea. Karin Jens



Sind Kinder unsere Zukunft? Ja, sie sind es.

Die von der Kreisstelle des Diakonischen Werkes der Landeskirche initiierte Ausstellung im Ausstellungszentrum „Hinter Aegidien“ des Braunschweigischen Landesmuseums nimmt die Kinder und Jugendlichen, für die wir uns einsetzen, künstlerisch und fotografisch in den Blick.

In St. Katharinen finden im Rahmen der Ausstellung folgende Veranstaltungen statt:

Freitag, 27. Februar, 16 Uhr
Lena hat Pickel - Rock-musical für Kinder, Tagesgruppe Erikastraße, Elisabethstift gGmbH, Jugendhilfe der Diakonie gGmbH

Dienstag, 3. März, 19 Uhr
Kinderleben in Deutschland - Ergebnisse der „World Vision Kinderstudie“, Prof. Dr. Sabine Andresen, Uni Bielefeld

Donnerstag, 12. März, 19 Uhr
Kinderrechte und Kinderarmut in Deutschland, Vortrag von Heinz Hilgers, Präsident des Kinderschutzbundes Deutschland

Montag, 16. März, 19 Uhr
Kinder(im)Blick - sozialpolitische Diskussion

Nähere Informationen auch zu weiteren Veranstaltungen in den ausliegenden Flyern oder im Internet unter www.kinderimblick-ausstellung.de

Wir haben viele gute Seiten...



Buchhandlung Neumeyer

:BÜCHERGILDE

Inh. M. Zieger · Bohlweg 26a · 38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4 42 65 · Internet: www.buchhandlung-neumeyer.de
Fax (0531) 1 83 30 · e-mail: post@buchhandlung-neumeyer.de

FREIZEITEN FÜR JUGENDLICHE



Heimwerkerinnen und Heimwerker und solche, die es noch werden wollen, können auf der „**Baufreizeit**“ vom 8. bis 10. Mai ihre Fähigkeiten beweisen und die Freizeit- und Bildungsstätte der Propstei Braunschweig in Hohegeiß renovieren, der ideale Ausgleich

zum geplagten Schüler- oder Studentendasein. Tagsüber wird gewerkelt, abends sitzen wir gemütlich beisammen. Kosten entstehen dir keine.

„**Wiedersehen macht Freude!**“ Unter diesem Motto steht die zweite Freizeit, die vom 21. bis 23. August ebenfalls in Hohegeiß stattfindet. Eingeladen sind insbesondere die konfirmierten Jugendlichen der letzten beiden Konfirmationen der Jahre 2006 und 2008. Gemeinschaft erleben, einen Ausflug unternehmen, Spiele, Wandern - Langeweile ist ein Fremdwort an diesem Wochenende!

Anmeldungen und weitere Infos bei Diakon Siggie Eßmann

KIRCHENTAG FÜR KONFIRMANDEN

Konfirmanden besuchen den Kirchentag in Bremen!

Am 23. Mai findet der erste Konfirmandentag auf dem Deutschen Evangelischen KirchenTag (DEKT) statt. Aus der Landeskirche BS wird mit ca. 500 Teilnehmenden gerechnet. Die Anreise erfolgt mit einem Sonderzug.



Das Leitwort „Hier bin ich!“ als Antwort auf die Losung des Kirchentages begleitet die Jugendlichen durch den Tag. Programmteile des Kirchentages wechseln ab mit Workshops für Gruppen.

Kosten übernimmt die Kirchengemeinde. Infos und Anmeldungen (bis 17. März) bei Siggie Eßmann

ST. KATHARINEN IM INTERNET

... finden Sie unter www.katharinenbraunschweig.de

Eine
würdevolle
Zeremonie



Reden wir darüber.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/4 43 24



IMRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69
Redaktion: Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker, Joachim Vahrmeyer
Gestaltung, Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8, 38126 Braunschweig

TELEFONNUMMERN

Pfarrer Joachim Vahrmeier
Gemeindebüro Gabriele Eßmann

(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr außer Mi.)

Tel.: 34 22 62/4 46 69

Tel.: 4 46 69

Fax: 1 37 18

Email:

st.katharinen-bs@gmx.de

Tel.: 05331/802-551/552

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider

Tel.: 0170/180 33 87

Diakon Siegfried Eßmann

Tel.: 05305/28 35

Kirchenvögtin Olga Weigum

Tel.: 4 46 69

Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe

Tel. 3 49 55 04

von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen

Fax: 33 82 45

(Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)

Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)

Tel.: 23 86 60

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel.: 08 00 - 111 01 11



Wir sind für Sie da!
Mo. bis Sa. 8–22 h

Gutschein
22% Rabatt* auf
Ihren Einkauf
zwischen
20 und 22 Uhr

**ALTSTADTMARKT
APOTHEKE**

Altstadtmarkt 13/14 · Braunschweig · T 0531 40 123

*auf alles, bis auf preisgebundene Medikamente und Sonderangebote.

WANDBILDER RESTAURIERT



Im Spätherbst des vergangenen Jahres wurde von Herrn Dudek die linke Figur im Turmgewölbe freigelegt. Wir sehen eine vornehme, demütig blickende Bürgerfrau mit kostbarem Gewand. In ihrer linken Hand trägt sie ein Gefäß. Wir warten noch auf das Gutachten einer Mitarbeiterin des Herzog Anton-Ulrich Museums. Der Restaura-

tor vermutet, dass diese Bilder **Maria Magdalena**, und **Maria**, die Mutter Jesu, zeigen. Ob unsere Vermutung stimmt - wir werden sehen.

Am **Palmsonntag, dem 5 April**, wollen wir die beiden Frauengestalten der Gemeinde nach dem Gottesdienst vorstellen.

J. Vahrmeier